

Den Mitgliedern viel bieten

142. ordentliche Jahresversammlung des Seniorenvereins Villmergen

Die Mitgliederzahlen nehmen immer mehr zu. Damit steigen auch die Kosten. Die Versammlung stimmte darum einer Erhöhung des Jahresbeitrags zu. Zudem gab es zwei Verabschiedungen aus dem Vorstand.

Chregi Hansen

18 Jahre lang hat sich Toni Meyer um das Mitgliederverzeichnis des Vereins und die Finanzen gekümmert. «Ein Teil der Daten ist noch immer auf alten Floppy-Disks abgespeichert», erzählt er schmunzelnd. Er hat eigene Excel-Dateien kreiert für die Verwaltung des Vereins. Inzwischen ist dieser aber so gross geworden, dass es eine einfache Buchhaltungs-Software braucht. Eines war aber all die Jahre gleich. «Die Finanzen stimmten immer auf den Rapen genau», lobt Präsident Urs Hupfer.

Jetzt, mit 80 Jahren, möchte Toni Meyer etwas kürzertreten und verlässt den Vorstand. «Wir werden ihn vermissen. Er war nicht nur der mit Abstand Erfahrenste von uns, sondern auch der Älteste. Er hat jeweils die Bedürfnisse und Perspektiven der älteren Mitglieder eingebracht», erklärt Hupfer in seiner Laudatio. Neben Meyer tritt auch Hans Peter Urech aus dem Vorstand zurück. Acht Jahre hat er jeweils die Vereinsreisen organisiert und Berichte über die verschiedenen Anlässe geschrieben. «Er hat dafür gesorgt, dass unsere Aktivitäten in den Medien Beachtung fanden», so der Präsident.

Vieles hat sich verändert, einiges blieb immer gleich

Der Verein lässt beide nur ungern ziehen. Zum Glück konnten motivierte Nachfolger gefunden werden. Die Versammlung wählt Hans Jörg Dietiker und Helmut Huber neu in den Vorstand. Die übrigen Mitglieder werden für zwei weitere Jahre bestätigt. Es sind dies Präsident Urs Hupfer, Peter Lüthi, Renate Wirth, Margot Koch und Heidi Plantera. Auch die beiden Revisoren Geni Koch und Dieter Gerber werden mit Applaus bestätigt.

In seinem Jahresbericht schaut der Präsident auf die Anfänge des Vereins zurück. Gegründet wurde er am 3. Mai 1884 von 27 Personen als Altersgesellschaft Villmergen. Mitglied werden



Präsident Urs Hupfer (links) musste gleich zwei langjährige Vorstandsmitglieder verabschieden. Toni Meyer (Mitte) tritt nach 18 Jahren zurück, Hans Peter Urech war acht Jahre lang dabei.

Bilder: Chregi Hansen

konnte «jede Mannsperson, welche das 70. Altersjahr erreicht und gut beleumundet ist». Die Versammlung fand alljährlich am ersten Sonntag in der Fastenzeit statt, die Einladungen wurden vom Vereinsweibel persönlich verteilt. «Wäre das heute noch so, hätte der Weibel viel zu tun», berichtet Urs Hupfer. Denn aktuell beträgt die Mitgliederzahl 438 Personen, von denen 190 an der Versammlung teilnehmen.

Einiges habe sich verändert seit der Gründung, so Hupfer weiter. Insbesondere sind seit einigen Jahren auch die Frauen dabei im Verein. Anderes hingegen ist gleich geblieben. So etwa das

wurden im vergangenen Jahr etwa die Lachszeit in Wohlen und die ARA besichtigt und lauschten über 100 Mitglieder einem Vortrag über die Villmerger Kriege. Grossen Anklang fand auch die Vereinsreise nach La Chaux-de-Fonds. Auch finanziell war es ein erfolgreiches Jahr, unter dem Strich resultiert ein Gewinn von 2150 Franken, das Vermögen beträgt neu fast 16 000 Franken.

Beitrag wird verdoppelt

Trotzdem will der Vorstand den Jahresbeitrag erhöhen. Zwar nehmen die Mitgliederzahlen jährlich zu, aber auch die Zahl derjenigen, die älter als 85 sind, steigt ständig. Und diese gelten als Freimitglieder. Zudem nehmen auch die Kosten in fast allen Bereichen zu, vom Essen an der GV über die Vereinsreise bis zu den Verwaltungskosten und Spesen. Für dieses Jahr ist bereits ein Defizit von 870 Franken budgetiert. Jetzt will der Vorstand reagieren. Seit 35 Jahren liegt der Mitgliederbeitrag

scheckt das nicht ab, der Antrag wird diskussionslos und einstimmig genehmigt.

Erneut ein attraktives Programm

Das wundert nicht, schliesslich leistet der Verein einiges für seine Mitglieder. In diesem Jahr stehen etwa Führungen in die Hammerschmiede Seengen, ins Paraplegikerzentrum Nottwil und in den Neubau der Post Logistik auf dem Programm. Die Vereinsreise führt in den Greifvogelpark in Malbun, zudem wird erneut ein gemeinsamer Vortragsabend mit der Oberen Mühle organisiert. Und nachdem letztes Jahr 20 Herren einen Kochkurs bei Chefkoch Hugo Weibel besuchen durften, bietet dieser nun einen solchen für Frauen an. Weitergeführt werden die regelmässigen Angebote von «Walken zur Freude» und das Pétanquespielen. Zudem sucht die Schule Pensionierte, die sich im Projekt Schulgarten einbringen möchten. «Wer sich da engagieren will, kann sich bei uns melden», so der Präsident.

Die Versammlung wurde umrahmt von einem Konzert der Crazy Hoppers und einem feinen Nachessen. Wie schon im Vorjahr übernahm eine Gruppe von Freiwilligen den Dienst in der Küche und im Service. «Es ist einfach toll, wie das in Villmergen klappt», bedankte sich Urs Hupfer bei allen Helfern und Helferinnen, bevor er die Sitzung schloss.



Grossaufmarsch in der Mehrzweckhalle: 190 Mitglieder nahmen an der diesjährigen Versammlung teil. Das gemütliche Beisammensein wird geschätzt in diesem Verein.

«Es ist einfach toll, wie das klappt in Villmergen»

Urs Hupfer, Präsident

Ziel, den Zusammenhalt zu fördern und gemütliche, informative und vernetzende Anlässe zu organisieren. So